

DAIA-Jahrestagung 2018

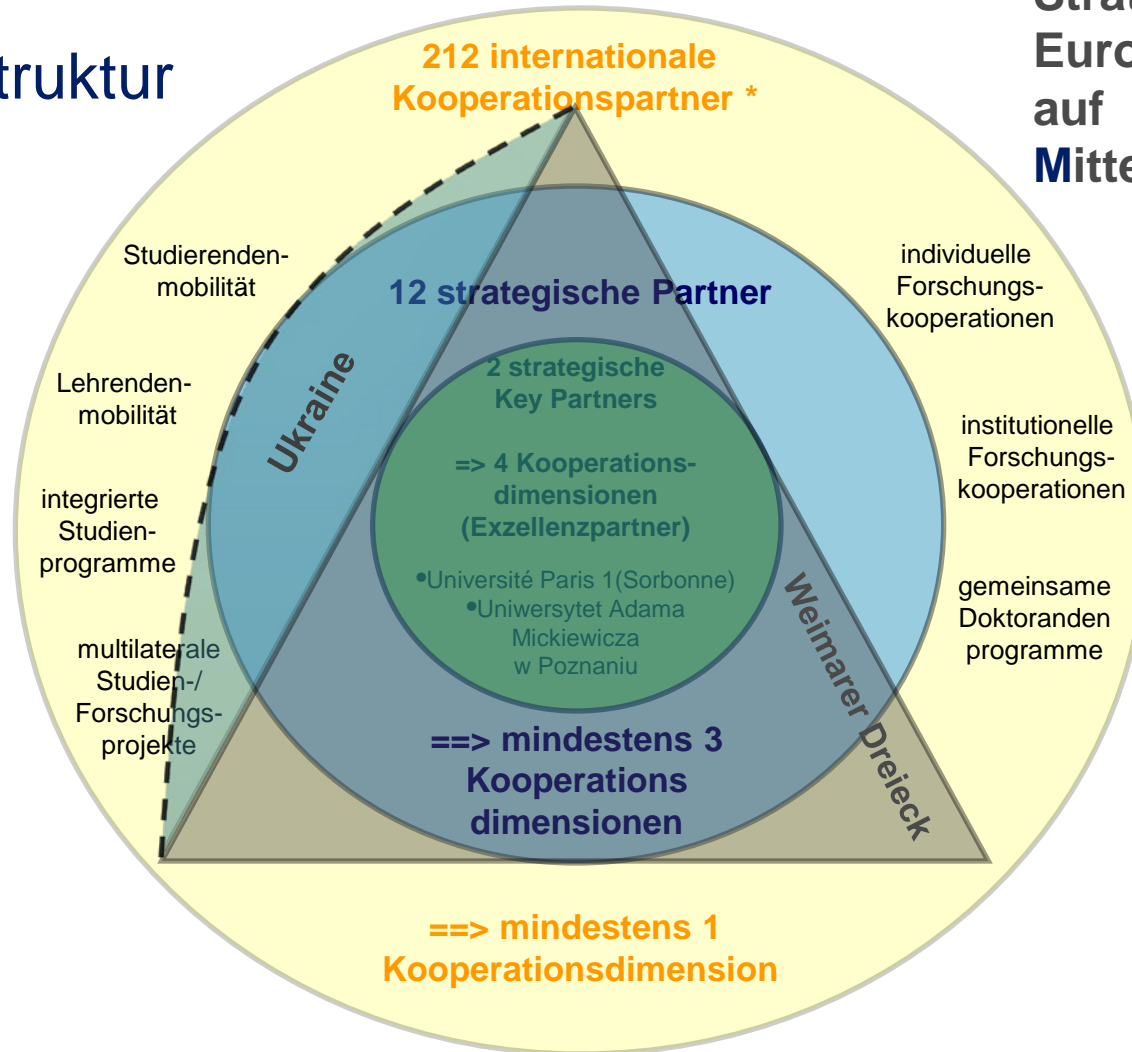
Mobilitätsprogramme für Doktoranden als
Steuerungsinstrument der Internationalisierung

Europa-Universität Viadrina



Internationale Kooperationsstruktur der Viadrina

Strategischer Fokus:
 Europa mit Schwerpunkt auf
MittelOstEuropa



* vertragliche gebundene Partner; hinzu kommen zahlreiche individuelle internationale Forschungsk Kooperationen

Internationalisierungserfolge der Viadrina

- Hohe Austauschquoten (50% Marke überschritten)
- Breites Kooperationsnetz in Lehre und Forschung
- Große Zahl integrierter Programme (19)
- Exzellente strategische Kernpartner (UAM, Sorbonne)
- Hohe Drittmittelquoten im Bereich Internationalisierung (DAAD-Ranking, HIS-Benchmark)

Zielsetzungen Internationalisierung für die Periode 2012-2020

- Studierendenmobilität quantitativ halten, qualitativ verbessern
- Sichtbarkeit individueller Forschungsoperationen erhöhen; strategische Vernetzungspunkte entwickeln
- Strategische Partnerschaften stärken und vertiefen:
 - ✓ Internationale Großforschungsprojekte (Exzellenzcluster B/Orders in Motion; FP7-Projekte; Jean Monnet Center of Excellence)
 - ✓ Intensivierung der integrierten Studienprogramme (Grad der Integration erhöhen; Ausbau der integrierten Studienprogramme in den Bereichen Kulturwissenschaften und Jura; Ausbau der internationalen Doktorandenprogramme)

Internationalisierungsstruktur und Forschungsprofil

...weisen eine Schnittmenge auf, sind aber nicht deckungsgleich.

- Versuch der Abteilung für Internationale Angelegenheiten über gezielte Programme und die Förderung profilbildender Mobilitätsprojekte die strategische Passfähigkeit zu verbessern und ganz allgemein die Profilbildung zu stützen
- Beispiele: “Viadrina International Program (VIP)”, Viadrinicum als Sonderinstrument der Internationalisierung

Internationalisierungsstruktur und Forschungsprofil

Vorteile von Mobilitätsprojekten für Doktorand/innen:

- Steuerungsmechanismen der Internationalisierung (im Falle der Viadrina auch eine Veränderung des Profils)
- Förderung von Doktorand/innen in ihrer Karriereplanung
- Sichtbarkeit internationaler Forschungsprogramme verbessern
- Internationale Vernetzung verbessern

Nachteile von Mobilitätsprojekten für Doktorand/innen:

- Schnittstellen mit Fakultäten müssen funktionieren
- Individuelle Paßgenauigkeit der Förderung ist sehr ressourcenintensiv
- Betreuung von Doktorand/innen (vor allem internationaler Doktorand/innen) ist sehr zeitintensiv